

mehrere Studentische Mitarbeiter/innen (StuMA) für den Bereich Wirtschaftspädagogik gesucht

Beginn und Beschäftigungsumfang

Start am oder um den 15.10.2024. Je nach Vereinbarung ist ein Umfang von 4 bis 8 Stunden/Woche vorgesehen.

Hauptaufgaben

Aktive Mitwirkung an laufenden Forschungsprojekten insbesondere zum Thema Berufsorientierung mit u. a. folgenden Aufgaben:

- selbstständige Rechercharbeiten
- Durchführung von Datenerhebungen (Dokumentenanalysen, Interviews, Fokusgruppen, teilnehmende Beobachtungen)
- teambasierte Datenauswertung
- Mitwirkung an Schreivarbeiten für Veröffentlichungen
- administrative Tätigkeiten im Bereich Forschungsassistenz und Wissenschaftskommunikation

Perspektivisch besteht die Möglichkeit Forschungsarbeiten an der Professur in der eigenen Masterarbeit aufzugreifen und zu vertiefen.

Erforderliche Qualifikationen

- laufendes Masterstudium der Wirtschaftspädagogik
- Interesse an vertiefter wissenschaftlicher Arbeit
- kommunikative Fähigkeiten und Teamfähigkeit
- zuverlässige und verbindliche Arbeitsweise

Entlohnung und Kollektivvertrag

Für diese Position ist ein Entgelt von brutto ca. € 259 – € 519/ Monat (14-mal) vorgesehen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen. Die Beschreibung der mit dieser Stelle verbundenen Regelungen und Einstufung finden Sie hier:

<https://www.uibk.ac.at/universitaet/profile-wiss-personal/studentische-mitarbeiterinnen.html>

Bewerbung & Information

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit allen Unterlagen (Lebenslauf, Notenübersicht aus dem Studium, ggf. weiteren Zeugnissen) in einer einzigen PDF-Datei per E-Mail an Bernd Gössling (bernd.goessling@uibk.ac.at) bis **30.09.2024**.

Zur Informationen können Sie sich gerne auch vorab an Hannah Rothleitner wenden:
hannah.rothleitner@uibk.ac.at

Die Universität Innsbruck legt im Rahmen ihrer Personalpolitik Wert auf Chancengleichheit und Diversität. Die Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Dies gilt insbesondere für Leitungsfunktionen sowie für wissenschaftliche Stellen. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig eingestellt.